



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer und vor allem die Sommerferien sind da und endlich steht auch unser Burgfest wieder vor der Tür! Schon jetzt sehen wir allorts die Vorbereitungen für unser jährliches Highlight: am Festplatz sind die ersten Schausteller angereist, das Festzelt steht kurz vor seiner Vollendung und an allen Ecken und Enden unserer Stadt wird fleißig gewerkelt, geschmückt, geprobt und vorbereitet. Auch unsere Kleiderkammer war im Nu ausgeräubert.

Anfang Juli fand auch unser traditionelles Burgfestkränzchen statt. Aufgrund der EM – und einem spannenden und diskussionsreichen Viertelfinale – in diesem Jahr etwas verspätet. Unserer neuen Pfalzgräfin Martina Heindel war dennoch von Müdigkeit nichts anzusehen, im Gegenteil: sie strahlte mit dem Burgfestausschuss um die Wette.

Und ich bin mir sicher, dass auch sie dieses große Amt in diesem Jahr würdevoll ausfüllen wird und wünsche ihr dabei viel Freude. Neu in diesem Jahr ist auch die Band bei unserem legendären Frühschoppen am Montag: mit den Gipfelstürmern haben wir einen würdigen Nachfolger für Sepp und die Knutschbären gefunden.



CHALLENGE ROTH 2024

Apropos Gipfel stürmen: der Challenge Roth war wieder ein voller Erfolg! Und sogar das Wetter hat weitestgehend mitgespielt. Für die beiden Topplatzierten hagelte es – eigentlich völlig unerwartet – Weltrekorde: Anne Haug, die sich erst noch kurzfristig nachgemeldet hatte, unterbot die Siegerin des letzten Jahres mit ihrer neuen Weltbestzeit und Magnus Ditlev machte unter den Herren zum dritten Mal in Folge das Rennen.

Klar, wurden die Profisportler ordentlich vom Publikum unterstützt. Nicht minder brachen die Anfeuerungsrufe für die Hobbysportler, ganz besonders die Lokalmatadorinnen und -matadoren, aus, die von den Fanwellen über die Stimmungsnester nicht nur am Solarer Berg getragen wurden.

Darunter in diesem Jahr auch unsere „HIPRacer“, die als Mixed Staffel mit zwei Mitgliedern unserer Stadtverwaltung einen beachtlichen 111. Rang erreichten, zu dem ich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich gratulieren möchte.



STADTLEITBILD „HILPOLTSTEIN 2040“

Erfolgreich waren auch unsere beiden Zukunftswerkstätten „Hilpoltstein 2040“ und das durch Sie! Denn auch an den beiden Veranstaltungen vor Ort haben Sie sich eingebracht und mit uns zusammen die Zukunft Hilpoltsteins mitgeformt. Dafür möchte ich Ihnen auch im Namen des Stadtrats meinen Dank aussprechen.

Bürgerinnen und Bürger (fast) aller Altersgruppen, verschiedenster Berufe und Interessen haben ihre Perspektiven eingebracht und mal den „Hut“ als Privatperson aufgesetzt, mal für ihren Verein oder Betrieb. Diese unterschiedlichen Blickwinkel sind besonders wertvoll, wollen wir doch für uns alle und ganz besonders für die heute junge Generation ein lebens- und liebenswertes Hilpoltstein erhalten und verbessern.

Wir durften auch erleben, dass Sie mit viel Herzblut und guter Vorbereitung in die Zukunftswerkstätten gestartet sind, um für Themen, die Ihnen besonders wichtig sind, zu kämpfen. Vor uns und der uns begleitenden Agentur liegt nun die Mammutaufgabe, alle Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge zu sortieren, zu bündeln und aufzubereiten. Am Ende soll dann ein Stadtleitbild von und für alle entstehen, in dem wir uns wiedererkennen und mit dem wir uns gerne identifizieren.

Selbstverständlich halten wir Sie hierzu auf der Projektwebsite unter www.hip2040.de auch weiterhin auf dem Laufenden, wo Sie schon jetzt die ersten Auswertungen und Ergebnisse nachlesen können.

NEUES AUS DEM STADTRAT

Was sich deutlich abzeichnet, ist das Thema Wohnraum und hier wollen wir nicht warten, bis unser Stadtleitbildprozess abgeschlossen ist. Im Gegenteil: Neben der Ausweisung neuer Wohnbauflächen liegt uns als Stadtrat und Verwaltung insbesondere die Nachverdichtung am Herzen. Statt neuer Flächen zu versiegeln wollen wir den Eigentümerinnen und Eigentümern Chancen bieten, ihr Eigenheim weiterzuentwickeln und gleichzeitig den Charakter des Wohngebiets zu erhalten. Das bedeutet konkret, dass wir mehr Flexibilität in Bebauungspläne integrieren wollen, um etwa Einfamilienhäuser leichter ausbauen und zum Zwei- oder Mehrfamilienhaus erweitern zu können. Dazu haben wir uns die Bereiche rund um die Freystädter Straße und die Lohbachstraße vorgenommen. Damit wollen wir Rahmenbedingungen für eine sinnvolle und nachhaltige bauliche Entwicklung schaffen. Auf dem Keglerareal soll zudem ein Komplex von gefördertem Wohnungsbau entstehen, der rund 80 Wohneinheiten in mehreren Gebäuden beinhalten wird. Dieses Thema wird uns auch nach der Sommerpause weiter beschäftigen, die nun auch für den Stadtrat ansteht.

Daher wünsche ich Ihnen und uns einen erholsamen Sommer mit vielen Sonnenstunden und Erlebnissen. Auf die Jugend wartet wieder ein buntes Ferienprogramm, bei dem noch einige Veranstaltungen und www.hilpoltstein.feripro.de buchbar sind.

Und selbstverständlich wünsche ich uns allen nun zuallererst ein fröhliches, friedliches Burgfest! „Vivat, die Pfalzgräfin lebe hoch, hoch, hoch!“

Ihr



Markus Mahl
Erster Bürgermeister